

LEIPZIGER
UNIVERSITÄTS
MUSIK

MUSIKTRADITION IN JAHRHUNDERTEN

30. Mai 2016 19:30 Uhr
Orgelvorspiel an der Schwalbennestorgel
der Aula * Universitätskirche St. Pauli

Begrüßung durch Prof. Dr. Matthias Schwarz
Prorektor für Forschung und Nachwuchsförderung der Universität Leipzig

Grußwort von David Timm
Universitätsmusikdirektor der Universität Leipzig

Orgelvorspiel des Universitätsorganisten Daniel Beilschmidt
Tabulatur des Adam Ileborgh von Stendal (1448)
Praeambulum super d a f et g

*
Antoine Busnois (?) (1430-1492)
Fortuna desperata

Worte zur Schwalbennestorgel vom Orgelbauer Andreas Metzler
Metzler Orgelbau AG, Dietikon, Schweiz

Orgelvorspiel des Universitätsorganisten Daniel Beilschmidt
Paul Hofhaimer (1459-1537) Salve Regina
Salve Regina - Ad te clamamus - Eya ergo - Nobis post hoc Johannis Kotter -
O clemens - O dulcis Maria

*
Bernardo Storace (1637-1707)
Pastorale

Schlussworte von Superintendent Martin Henker
Amtierender Vorstandsvorsitzender der Stiftung Universitätskirche St. Pauli

Orgelvorspiel des Universitätsorganisten Daniel Beilschmidt
Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)
Fantasia Chromatica

anschließend Empfang aller Gäste im Neuen Augusteum



Weiterführende Informationen zur Schwalbennestorgel

Disposition der ersten Ausbaustufe (realisiert in 2015):

<i>Oberwerk</i>	<i>Unterwerk</i>
Großprinzipal 16' (im Prospekt)	Prinzipal 4'
Prinzipal 8'	
Oktave 4'	<i>Pedal</i>
Rohrflöte 8'	Großprinzipal 16' (Transmission OW)
Mixtur 7-12-fach	Prinzipal 8' (Transmission OW)
Messing-Regall 8' <i>in der Brust</i>	
<i>Vogelgesang</i>	<i>Mitteltönige Temperatur</i>
<i>Tremulant</i>	
<i>Koppeln UW-OW, UW-P, OW-P</i>	<i>Kurze Oktave</i>

Ausstehende Elemente der zweiten Ausbaustufe:

<i>Oberwerk</i>	<i>Unterwerk</i>
Quinta 3'	Grobgedackt 8'
Superoctava 2'	Mittelgedackt 4'
Rauschpfeif-Zimbeln 2f.	Klein Octävelein 1'
	groß blechen Kälber Regal 8'
	Zimbeln 2f.
<i>2 Zimbelsterne</i>	<i>Pedal</i>
<i>Balg zum manuellen Windschöpfen</i>	Subbaß 16'
	Posaunen 16'
	Bauernflöte 2'

Mit der jetzt bereits realisierten, ersten Ausbaustufe entspricht die in der Orgellandschaft Mitteldeutschlands einzigartige Schwalbennestorgel dem Stand des Orgelbaus um die Mitte des 15. Jahrhunderts. Mit den noch ausstehenden 11 Registern soll künftig auch das Aufblühen der Orgelbaukunst um 1500 gezeigt werden - das Verfeinern und Differenzieren der Urregister, das faszinierende Auffächern der Klangfarbenpalette. Diese Klangvielfalt wird unentbehrlich sein, um die Kompositionen des 16. Jahrhunderts adäquat aufführen zu können. Dies war und ist die Zielsetzung des speziellen Orgelprojektes. So erfreulich das Erreichen des jetzigen Zwischenzieles auch ist, so wird doch jedes noch ausstehende Register benötigt, damit die neue Schwalbennestorgel tatsächlich dem Anspruch als fein nuanciertes Instrument des 16. Jahrhunderts voll und ganz gerecht werden kann.

Die Stiftung „Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig“ konnte sich mit einem durch Spenden und Benefizkonzerte sowie durch zweckgebundene Zuwendungen der Stadt Leipzig und der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen akquirierten Betrag von insgesamt 185.000 € maßgeblich in die Finanzierung der ersten Ausbaustufe einbringen. **Damit die wichtige, zweite Ausbaustufe der Schwalbennestorgel schon bald Realität werden kann, werben die Universitätsmusik und die Stiftung an diesem heutigen Abend für weitere Spenden! Am Ausgang des heutigen Orgelspiels können Sie das Vorhaben mit einer Kollekte unterstützen. Außerdem steht Ihnen für zweckgebundene Zuwendungen das folgende SPENDENKONTO DER STIFTUNG zur Verfügung: DE03 8602 0086 069 4646 40. Vielen Dank für all Ihre bisherige und künftige Sympathie und Unterstützung!**

Kontakt zur Stiftung:
Stiftung „Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig“
c/o Superintendent Martin Henker
Burgstr. 1 - 5
04109 Leipzig
Telefon: 0341/212009430
E-Mail: info@stiftung-universitaetskirche.de
www.stiftung-universitaetskirche.de